Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 24 (1999)
Heft: 1

Vorwort: Editorial
Autor: Läubli, Max

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Magisch...

Vom Expo-Hexeneinmaleins

Nach fast einem Jahr haben wir am 3.3.1999 von der Direktion der Expo eine schriftliche Absage erhalten. Unser eingereichtes Projekt sei geprüft worden, aber wir passten nicht in die Rahmenbedingungen. Tatsache ist, dass wir uns seit einem Jahr bemühen, mit der künstlerischen Direktion der Expo in Kontakt zu treten, um ihr unser bescheidenes Projekt vorzustellen. Leider hat eine solche Begegnung nie stattgefunden. Nun erfahren wir, dass unser Projekt geprüft wurde. Magisch! Da müssen Hexen am Werk sein...

Frau Livia Hegner, von ihr ist die Absage unterzeichnet, ist, so teilte man uns telefonisch mit, längst nicht mehr für die Expo tätig, sie schreibt aber weiterhin Briefe auf Papier mit dem Expo-Signet. Wahrscheinlich geistert sie heimlich des nachts durch die Expo-Büroräume. Magisch!

Dass die Erwähnung der jenischen Minderheit in einer utopischen Darstellung der ohnehin angeschlagenen Schweiz störend wirken könnte, ist noch lange kein Grund für eine Ausschliessung. Das ist unsere Meinung. Nun hat die Direktion der Expo so viel Sand, besser gesagt Steine im Getriebe, dass die Realisierung der Expo immer fragwürdiger wird. Letztlich geht es um das liebe Geld. Nur wer viel Geld hat, kann sich noch beteiligen. Wo sind Idealismus und Begeisterung der ersten Stunde geblieben? Vom Winde verweht... Magisch!

Nach einem doch recht strengen Winter mit kalten Füssen, Ohren und Nasen freut man sich besonders auf die ersten milden Frühlingstage. Fort mit allem, was feucht und schimmlig ist. Frische Luft, Licht und Sonnenschein wecken die Lebensgeister. Mit gutem Mut und voller Hoffnung wollen wir in das neue Jahrtausend fahren. Jeder auf seine Weise. Den Glauben an die Zukunft wollen wir unseren Jungen weitergeben. Mit unseren Jungen befassen wir uns auch in unserem Thema ab Seite 4.

Vergesst das Örgeli nicht, und vergesst die alten Geschichten nicht!

Eine gute Reise wünscht Euch
Euer Sekretär Max Läubli